

Dienstag 11. September 2007

Ich höre gerade Chinesische Pop-Musik während ich meinen Bericht schreibe. Mal schauen wie lange ich es durch halte. Diese habe ich von Xenü (so oder so ähnlich schreibt man die Geschäftskollegin, die am Sonntag auch mit dabei war). Von ihr habe ich am Montag einen USB-Stick bekommen. Diesen habe ich gestern Abend nicht gefunden und dachte ihn im Geschäft wieder zu finden. Und hab mich auch gleich auf die Suche danach gemacht. Aber leider ohne Erfolg. Aber heute Abend habe ich meine Tasche gründlich durchsucht und auch gefunden. So jetzt bin ich etwas zeitlich inkonsequent. Aber das nehme ich jetzt einfach mal vorweg.

Im Geschäft ging es dann heute an das Sortieren der Daten im Netzwerk. Gar nicht so einfach bei so einer großen Datenmenge eine Einheit rein zu bringen. Jeder macht es ein wenig anders und schon hat man das Chaos. Ein paar Leute haben sich darüber aber Gedanken gemacht ohne diese Gedanken wäre es ein reines Datenchaos. Im heutigen Computerzeitalter ist eine Datenlogistik das A und O. Nebenbei standen auch noch ein paar wichtige Bautagebücher auf dem Programm die dem Bauherrn übermittelt werden sollten. Dies kommt hier noch hinzu das die ganzen Bautagebücher in zwei Sprachen gibt. Einmal in der Deutschen und dann in der übersetzten chinesischen Version. Somit hat man in diesem Bereich die doppelte Datenmenge.

Nach dem Essen hab ich noch Yan Min angerufen ob wir gemeinsam Essen gehen. Er ist zur Zeit immer im Baustelleneinsatz als Dolmetscher. Zur Zeit gibt es hier einen kleinen Engpass. Als ich Yan Min angerufen habe meinte der Fahrer das sie in ca. 30 Minuten wieder in Tianjin sind. Somit hatte ich noch genügend Zeit einkaufen zu gehen. Im Supermarkt hab ich ein Mineralwasser mit Kohlensäure gefunden und hab es auch gleich eingepackt. Grrr ich hab Dummerweise nicht auf den Preis geschaut und somit war es doch etwas zu teuer als gedacht, wie der ganze Einkauf überhaupt. Ich wollte ja noch Essen gehen und hatte da kein Gefühl was mich das Abendessen kostet. Da meine Eltern sich bei der Bank erkundigt haben das man für kleinere Beträge die Visa-Karte empfiehlt wollt ich damit versuchen Geld abzuheben. Nur Dummerweise hab ich den Pin-Code vergessen! Somit war nicht all zu viel mit Geld holen. Die 30 Minuten waren schon längst um und Yan Min wollte sich melden wenn er wieder in Tianjin ist. Über eine Stunde war schon rum und ich überlegte mir zu mir nach Hause zu fahren und meine Sachen abzulegen. Ich hab lange überlegt und mir gedacht wenn ich jetzt in ein Taxi einsteige ruft er gleich an. Und genau so war es auch. Kaum hatte ich die Tür vom Taxi zugemacht, hat mein Handy geklingelt.

Nachdem ich mein Einkauf daheim abgelegt habe ging es zurück zu Yan Min und wir sind gemütlich Essen gegangen. Diesmal war ich an der Auswahl der Zutaten selbst dran beteiligt und die Sachen was ich mir ausgesucht habe wurden mit irgendwelchen Rindereieren zubereitet, wenn ich dies richtig verstanden habe. Probieren muss man es ja mal. Ganz so der Hit war es jetzt nicht aber man hat sich irgendwann mal daran gewöhnt und dann hat zwar nicht Super toll aber OK geschmeckt. Hier in China habe ich schon besser gegessen und werde da wohl kein zweites Mal rein gehen. Aber hier hat man so eine große Auswahl, da kann man nicht verhungern.

So die Pop-Musik läuft immer noch. Elektronische Musik bekommt man hier nicht. Aber so schlecht klingt das hier gar nicht. Hört sich so ähnlich an wie Französischer Hip Hop. Mit diesen Worten werde ich dann auch meinen Bericht beenden, da ich doch ziemlich müde bin.